Objekt:	Hängerolle: Kürbisflasche und Kumme mit Ahornzweig
Museum:	GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
Sammlung:	Asiatische Kunst. Impulse für Europa
Inventarnummer:	B.2008.28

Beschreibung

In der Zen-Malerei (zenga) gibt es neben Darstellungen von Zen-Patriarchen wie der des indischen Mönchs Bodhidharman auch einfache, von Aphorismen (san) begleitete Tuschezeichnungen. Diese san vermitteln oft einen Hinweis auf die Bedeutung des Gemalten. Auf den ersten Blick sehen viele dieser Zen-Malereien wie unüberlegte Kritzeleien von Laienkünstlern aus. Sie bleiben ohne ein tieferes Verständnis des "zen" und des begleitenden "san" nicht nur dem westlichen, sondern auch dem japanischen Betrachter rätselhaft. Ein Flaschenkürbis mit einer Kumme und einem Ahornzweig in Kombination mit dem Aphorismus „Auf dem Heimweg werfe ich diesen Kürbis weg“ (Kiro kono hisago o taosu) ist das Thema dieser Hängerolle. Der Maler Taizan (1813–1869) signierte das Bild mit „Taizan hat es betrunken gezeichnet“ (Taizanjin suichû shai). Im Alltag verwendete man Kürbisse dieser Art unter anderem zur Aufbewahrung von Sake, und schon in alten Aufzeichnungen von chinesischen Zen-Überlieferungen steht der Flaschenkürbis metaphorisch für die Wahrheit, welche in dem Menschen selbst zu suchen ist. Der Ahorn ist ein jahreszeitliches Symbol für den Herbst. Charakteristisch für die Zen-Malerei ist die geforderte aktive Beteiligung der Betrachter, indem sie ihm Raum für seine individuelle Interpretation lässt. So ist es denkbar, dass Taizan noch im betrunkenen Zustand zu der Erkenntnis kam, dass mit Hilfe von Alkohol nicht die Wahrheit zu finden ist und erst recht nicht die vom Zen-Buddhismus angestrebte spontane Erleuchtung erlangt werden kann. (Text: Christine Klenke)

Schenkung aus der Sammlung M. und G. Czichon, 2009.

Grunddaten

Material/Technik:	Hängerolle, nasse und kräftige Tusche mit Farbe auf Papier mit Aufschrift, Montierung auf Damast
Maße:	Bildlänge 127,1 cm, Bildbreite 27,4 cm, Rollenlänge 184 cm, Rollenbreite 39,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1858
	wer	Hine no Taizan (1813-1869)
	wo	Japan
Hergestellt	wann	1603-1868 [Edo-Zeit]
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Ahornblatt (Laubblatt)
- Flaschenkürbis
- Herbst
- Japanische Schrift
- Tuschezeichnung

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 47